Biotopname
Weidengebüsch 1 km nördlich Perow

Standort /Geologie
Vermoorte Senke

X

TK10 0407 - 133 **Biotop-Nr.** - 4034

Anschluß in TK

Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz
300

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	161	0098
Größe in ha	0	6956
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Groß Wüstenfelde

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
18979

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VWN	VRP	VGS								
%	90	5	5								

Vegetationseinheiten
Walzenseggen-Grauweidengebüsch, Flatterbinsen-Schilfröhricht, Sumpfreitgras-Schilfröhricht, Flatterbinsenried, Sumpfreitgrasried

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
In einer flachen Senke am Südrand des Waldgebietes zwischen Perow und Groß Wüstenfelde kommt in einer flachen Senke ein Grauweidengebüsch vor. Durch leichte Reliefunterschiede schwanken die Standortsverhältnisse zwischen feuchtem und sehr feuchtem, eutroph-reichen Torf. Das Grauweidengebüsch wird sehr stark durch das Vorkommen der Walzensegge geprägt, der verschiedene feuchteliebende Hochstauden und Kräuter wie z. B. Gilbweiderich, Uferwolfstrapp und Sumpf-Labkraut beigemischt sind. Die Weiden werden teilweise von Moorbirken überschirmt.
In den Offenbereichen zwischen den Gebüschen treten kleinflächig Schilfbestände, Flatterbinsenriede und Sumpfreitgrasriede auf.
Die Senke wird durch einen zentralen Graben entwässert, was vermutlich die leichte Degradation des Standortes und die Etablierung der Gehölze gefördert hat.
Die Entwässerung sollte deshalb eingestellt werden.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWE

keine Gefährdung

Empfehlung

ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0407 - 133	- 4034

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea, Carex elongata

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Betula pubescens, Calamagrostis canescens, Juncus effusus, Phragmites australis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alisma plantago-aquatica, Cirsium palustre, Dryopteris dilatata, Epilobium roseum
Galium palustre, Glyceria fluitans, Lycopus europaeus, Lysimachia vulgaris
Peucedanum palustre, Scutellaria galericulata, Sparganium erectum, Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 03.11.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0